

**III. Auswirkungen der europäischen Integration auf die Verwaltungen der Mitgliedstaaten und der Beitrittskandidaten**

- 14.00 Uhr **1. Auswirkungen der europäischen Integration in vergleichender Perspektive**  
*Dr. Klaus H. Goetz, Senior Lecturer, London School of Economics, London*
- 14.30 Uhr **2. Koordinierung von Europapolitik in den Mitgliedstaaten der EU**  
*Prof. J. L. Metcalfe, Bocconi Universität, Mailand*
- 3. Auswirkungen der europäischen Integration auf die deutsche Bundesverwaltung**
- a) Europapolitik aus der Perspektive des BMWi**  
*Dr. Heinz Hetmeier, Regiergungsdirektor, BMWi, Berlin*
- b) Europapolitik aus der Perspektive des BMVEL**  
*Dr. German J. Jeub, Ministerialrat, BMVEL, Bonn*
- 15.30 Uhr Diskussion, Leitung:  
*Dr. Klaus-Dieter Schnapauff, Ministerialdirektor, BMI, Berlin*
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **4. Nationale Anpassungsprogramme für den EU-Beitritt**
- a) Österreich – ein Blick zurück**  
*Univ.-Doz. Dr. Gerhart Holzinger, Richter am Verfassungsgerichtshof, Wien*
- b) Polen – ein Erfahrungsbericht**  
*ao. Univ.-Prof. Irena Lipowicz, Botschafterin der Republik Polen in Österreich, Wien*
- c) Ungarn – ein Erfahrungsbericht**  
*Prof. Dr. Imre Verebélyi, Envoy extraordinary and minister plenipotentiary, OECD, Paris*
- 17.30 Uhr Diskussion, Leitung:  
*Prof. Dr. Klaus-Eckart Gebauer, Direktor des Landtages Rheinland-Pfalz, Mainz*
- 18.30 Uhr Führung durch den Speyerer Dom anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen in der Domhof-Brauerei

**Mittwoch, 23. Oktober 2002**

**IV. Europatauglichkeit mitgliedstaatlicher Verwaltungsstrukturen und des Verwaltungspersonals**

- 09.00 Uhr **1. Europatauglichkeit der deutschen Länder- und Kommunalverwaltungen**
- a) Erfahrungsbericht Baden-Württemberg**  
*Roland Eckert, Ministerialdirektor, Innenministerium des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart*
- b) Erfahrungsbericht Rheinland-Pfalz**  
*Martin Stadelmaier, Ständiger Vertreter des Bevollmächtigten des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa, Berlin*
- c) Die kommunale Selbstverwaltung im europäischen Vergleich**  
*Dr. Heinrich Hoffschulte, Erster Vizepräsident des Deutschen und des Europäischen RGE, Steinfurt*
- 10.00 Uhr Diskussion, Leitung:  
*Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Bull, Hamburg*
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **2. Europatauglichkeit des Verwaltungspersonals**
- a) Länderbericht Deutschland**  
*Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Siedentopf, Speyer*
- b) Länderbericht Frankreich**  
*Ralph Dassa, Directeur, Centre des Etudes Européennes, Straßburg*
- c) Anforderungen der europäischen Ebene**  
*Dr. Christoph Demmke, Senior Lecturer, EIPA, Maastricht*
- 12.00 Uhr Diskussion, Leitung:  
*Dr. Ulrich Bopp, Geschäftsführer a.D. der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart*
- 12.30 Uhr Abschluss der Tagung  
*Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Siedentopf, Speyer*

**FORSCHUNGSINSTITUT FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG**

BEI DER DEUTSCHEN HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften

**Der Europäische Verwaltungsraum**  
- Supranationale und mitgliedstaatliche Verwaltung in der Europäischen Union -

**21. bis 23. Oktober 2002**



**Wissenschaftliche Leitung:**  
**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Siedentopf**

## Der Europäische Verwaltungsraum

### - Supranationale und mitgliedstaatliche Verwaltung in der Europäischen Union -

Die öffentliche Verwaltung, lange als Reservat nationalstaatlicher Souveränität verstanden, ist in vielfältiger Weise in den europäischen Integrationsprozess eingebunden. Dabei werden einerseits Spezifika der nationalen Verwaltungssysteme auf die europäische Ebene exportiert, während auf der anderen Seite Anpassungsleistungen an supranationale Anforderungen notwendig werden. In diesem Sinn sind die öffentlichen Verwaltungen der EU-Mitgliedstaaten sowohl Akteure als auch Objekte der zunehmenden Europäisierung. Angesichts des zu beobachtenden Ausmaßes europarechtlicher Auswirkungen auf und faktischer institutioneller Anpassungen durch die öffentlichen Verwaltungen ist – in Parallelität zu anderen Integrationsräumen – die Entstehung eines Europäischen Verwaltungsraums konstatiert worden. Die Tagung will diese Entwicklung interdisziplinär und international vergleichend aus der Perspektive der supranationalen, nationalen und subnationalen Verwaltungsebenen untersuchen und diskutieren. Als Grundlage dienen Referate von Wissenschaftlern und Praktikern aus den Institutionen und den Mitgliedstaaten der EU, welche die deutsche Sicht ergänzen und erweitern sollen. Die Tagung richtet sich an die Mitglieder der Deutschen Sektion sowie weitere interessierte Wissenschaftler und Verwaltungspraktiker.

## Montag, 21. Oktober 2002

- 12.00 Uhr **Vorstandssitzung der Deutschen Sektion**
- 13.00 Uhr **Mitgliederversammlung der Deutschen Sektion**  
Wahl des Vorstandes 2003/2004
- 14.00 Uhr **Eröffnung der Tagung**  
*Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow,*  
Direktor des Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung, Speyer  
*Beate Weber,*  
Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg  
Präsidentin der Deutschen Sektion  
*Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Siedentopf,*  
Tagungsleiter, Speyer
- I. Eröffnungsvorträge**
- 14.45 Uhr **Rechtsstaatlichkeit und effektive  
Verwaltung als Grundlage der  
europäischen Integration**  
*Brigitte Zypries,*  
Staatssekretärin, Bundesministerium des  
Innern, Berlin
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Verwaltungsmodernisierung in der EU-  
Kommission: das Weißbuch und seine  
Umsetzung**  
*Dr. Horst Reichenbach,*  
Generaldirektor, GD Personal und Verwaltung,  
Europäische Kommission, Brüssel
- 16.45 Uhr Diskussion, Leitung:  
*Univ.-Prof. Dr. Dr. Klaus König,*  
Speyer
- 17.45 Uhr Abfahrt nach Heidelberg
- 18.30 Uhr Abschiedsempfang von Frau OB *Beate Weber*  
als Präsidentin der Deutschen Sektion,  
Historischer Spiegelsaal, Gebäude „Prinz  
Carl“, Heidelberg

## Dienstag, 22. Oktober 2002

- II. Konvergenz durch Recht und Verwaltung**
- 09.00 Uhr **1. Europäische Rechtsetzung und  
mitgliedstaatliche Beteiligung**
- a) Länderbericht Deutschland**  
*Univ.-Prof. Dr. Karl-Peter Sommermann,*  
Speyer
- b) Länderbericht Frankreich**  
*Prof. Dr. Gérard Marcou,*  
Directeur du GRALE, Université Paris I:  
Panthéon-Sorbonne, Paris
- c) Die Sicht der EU-Kommission**  
*Dr. Reinhard Priebe,*  
Referatsleiter, Europäische Kommission,  
Brüssel
- 10.00 Uhr Diskussion, Leitung:  
*Univ.-Prof. Dr. Matthias Niedobitek,*  
Universität Chemnitz
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **2. Öffentliche Daseinsvorsorge in der  
europäischen Diskussion**
- a) Die europäische Perspektive**  
*Jean Pierre Puissechet,* Richter am EuGH,  
Luxemburg
- b) Länderbericht Großbritannien**  
*Dr. Michael Duggett,*  
Director General, International Institute of  
Administrative Sciences, Brüssel
- c) Länderbericht Deutschland**  
*Prof. Dr. Hans-Günter Henneke,*  
Geschäftsführendes Präsidialmitglied des  
Deutschen Landkreistages, Berlin
- 12.00 Uhr Diskussion, Leitung:  
*Univ.-Prof. Dr. Siegfried Magiera,*  
Speyer
- 12.30 Uhr Mittagspause (IFB, Butenschönstraße)